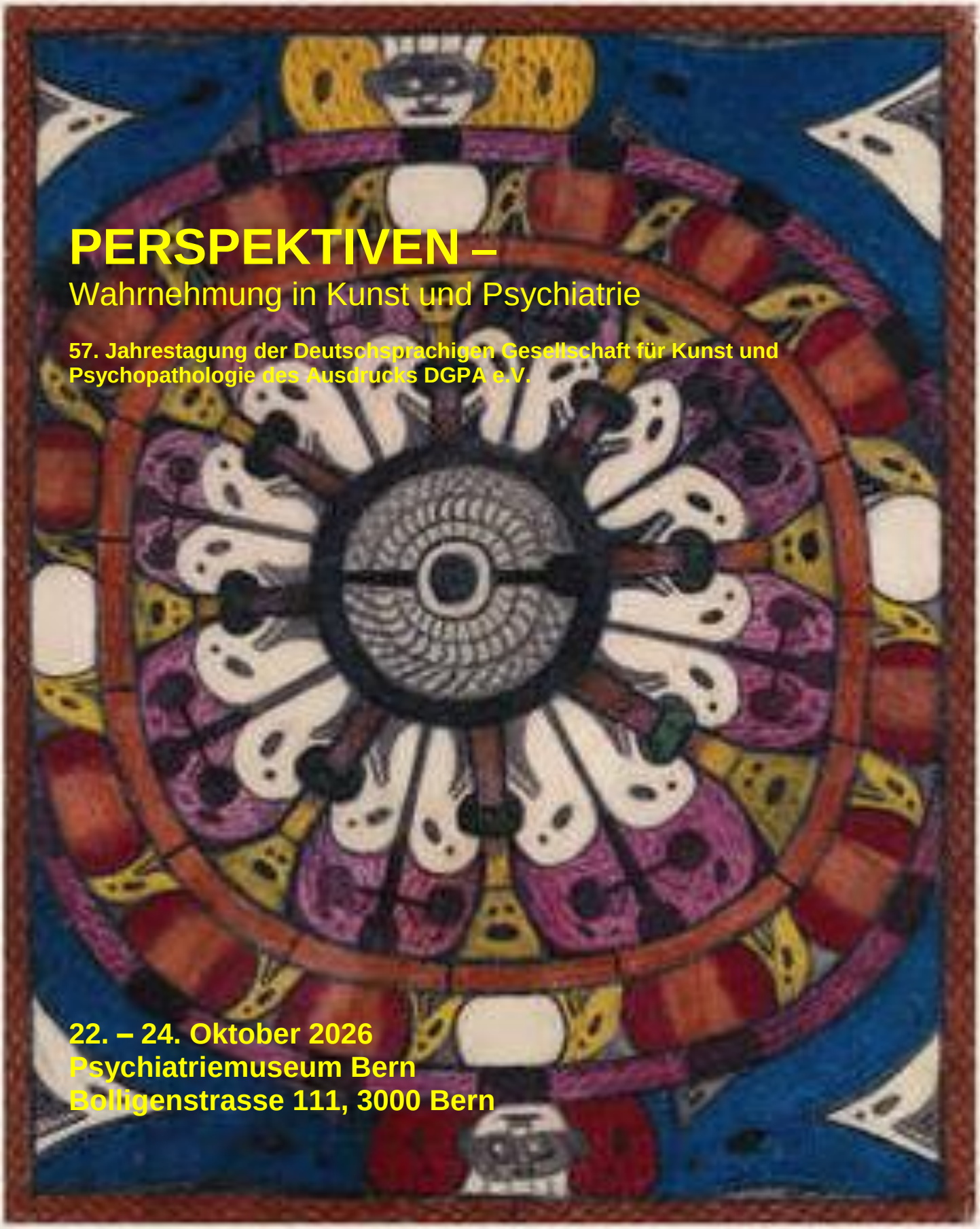


PERSPEKTIVEN –

Wahrnehmung in Kunst und Psychiatrie

57. Jahrestagung der Deutschsprachigen Gesellschaft für Kunst und Psychopathologie des Ausdrucks DGPA e.V.

22. – 24. Oktober 2026
Psychiatriemuseum Bern
Bolligenstrasse 111, 3000 Bern

THE GRAND COUNCIL
A. WOLFLI (1920)

Wölfli.

Kongresspräsident und Programmkoordination:
PD Dr. med. Dr. phil. Daniel Sollberger, geschäftsführender Präsident DGPA

Organisationskomitee:
Erik Boehlke, Vorstandsmitglied DGPA, Berlin
Dr. phil. Ulrich Kobbé, Vorstandsmitglied DGPA, Lippstadt

Patronat:
Prof. Dr. med. Dr. phil. Hubert Steinke, Institut für Medizingeschichte, Universität Bern, Präsident des Stiftungsrates des Psychiatriemuseums Bern

Veranstaltungsort:
Psychiatriemuseum Bern, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern
(Lageplan s. unten)



Liebe Mitglieder der DGPA, geschätzte Gäste
liebe Kolleginnen und Kollegen

Die diesjährige Tagung der *Deutschsprachigen Gesellschaft für Kunst und Psychopathologie des Ausdrucks DGPA e.V.* kann auf Einladung des Psychiatriemuseums Bern erneut an einer Wirk- und Ausstellungsstätte von Kunst Psychiatrieerfahrener, der Art brut oder Outsider Art stattfinden.

Das Psychiatriemuseum wurde 1914 auf Initiative des Psychiaters Walter Morgenthaler in der Universitätsklinik Waldau mit Werken von Adolf Wölfli und anderen Patient:innen gegründet. Es befindet sich seit 2025 in einer Neuausrichtung, wonach es sich als Forum für eine breite Diskussion um psychische Gesundheit im Diskurs von Psychiatrie, Kunst und Gesellschaft etablieren will.

Diesen Aufbruch begleitet das Museum in diesem Jahr mit einer Ausstellungsreihe unter dem Titel «Perspektiven», dem sich die DGPA mit eben dieser selben Titelidee für ihre diesjährige Tagung anschliesst.

Perspektiven, wörtlich «durchschauen», deutlich wahrnehmen, genau betrachten, in Augenschein nehmen, untersuchen, erkennen oder auch kennenlernen verbindet Kunst und Psychiatrie in besonderer Weise. Während die Zentralperspektive die dreidimensionale Wahrnehmung auf einer zweidimensionalen Fläche mit Fluchtpunkten und Linien simuliert, determiniert die Perspektive in der Psychologie und Psyche die subjektive Blick- und Sichtweise von uns Menschen. Mit ihr stellt sich zugleich die Frage nach dem Sein. Als «esse est percipi» bringt dies George Berkley es auf den Punkt. Sein Credo hat Gewicht: Wenn das Wahrgenommene ein Komplex von Ideen im Geist der Wahrnehmenden ist, besteht das Sein der Dinge in nichts anderem denn in seinem Wahrgenommenwerden.

Dass damit eine prekäre Relativierung einhergeht, erweist sich sowohl in der Kunst wie der Psychiatrie als breit ausgelotet: Die Vogelperspektive als Alternative zur Zentralperspektive oder schlicht die Verwirrung von Perspektiven in künstlerischen Darstellungen, der Perspektivenwechsel im psychotherapeutischen Kontext oder die empathische Perspektivenübernahme in neuropsychologischer Forschung zeigen, dass die objektive Wirklichkeit eben jeweils eine Wirklichkeit durch das Objektiv der Betrachtenden und Wahrnehmenden darstellt. Perspektive ist mithin nicht nur technischer Begriff, sondern grundlegendes Prinzip der Wahrnehmung, der Darstellung und des Ausdrucks ist – und letztlich auch der Verbindung zu anderen Begriffen wie bspw. dem Respekt.

Daniel Sollberger
Geschäftsführender Präsident der DGPA

Programm

Donnerstagnachmittag, 22.10.26

13:30 - 14:00	**Anmeldung / Registrierung**
14:00 – 14:15	Eröffnung: PD Dr. med. Dr. phil. Daniel **Sollberger**
Kurzreferate (max. 25 min. & 5 min. Diskussion)	**Vorsitz**: Dr. phil. Ulrich Kobbé
14:15 – 14:45	1. Prof. Dr. med. Dr. phil. Hubert **Steinke**: Patientenkunst fürs Publikum: Walter Morgenthaler als Ausstellungsmacher
14:45 – 15:15	2. PD Dr. med. Dr. phil. Daniel **Sollberger**: «Esse est percipi.» Zur Perspektivierung des Subjektiven
15:15 – 15:45	3. PD Dr. phil. Thomas **Röske**: Irrenkunst – Bildnerei – Art brut – Kunst? Wechselnde Perspektiven auf die Sammlung Prinzhorn
15:45 – 16:15	**Kaffeepause**
Mitgliederversammlung 16:15 – 17:15	Mitgliederversammlung, Entlastung des Vorstandes

anschliessender Apéro

Freitagvormittag, 23.10.24

Kurzreferate (max. 25 min. & 5 min. Diskussion)	**Vorsitz:** Dr. med. Axel-Uwe Walther
09:00 - 09:30	4. Caterina Flor **Gümpel**: Adolf Wölfli zwischen Selbstwahrnehmung und Fremddeutung. Perspektiven auf die Rezeption seines Werks zwischen Modernismus und Psychopathologie
09:30 – 10:00	5. Erik **Boehlke**: Von Adolf Wölfli zur modernen psychologischen Testdiagnostik – was hat das mit Bern zu tun?
10:00 – 10:30	6. Prof. em. Dr. phil. René **Spiegel**: Aus dem «verborgenen Werk» des Malers Max Gubler: Die Bilder von seiner Frau Maria
10:30 – 11:00	**Kaffeepause mit Buchpräsentation** «ausserordentlich» (2026)
Verleihung der Prinzhorn-Medaille 11:00 – 11:10	**Laudatio**: PD Dr. med. Dr. phil. Daniel Sollberger
Hauptvortrag 11:10 – 12:00	**Prinzhorn-Medaillen-Träger 2026**
12:00 – 13:00	**Mittagspause** (Catering vor Ort)

Freitagnachmittag, 23.10.24

Kurzreferate (max. 25 min. & 5 min. Diskussion)	**Vorsitz:** Erik Boehlke
13:00 – 13:30	7. Dr. med. Kamyar **Nowidi**: William Blake, die Counterculture-Bewegung oder die schamlose Befreiung der Kunst durch Rausch und Ekstase
13:30 – 14:00	8. Dr. phil. Ulrich **Kobbé**: Wahrheiten cartoonesker Perspektiven: Die »Ligne claire« des Comics & ihr präformierter Blick
14:00 – 14:30	9. Hermann **Lohss**: Wahrnehmungsveränderungen im Kontext fotografischer Praxis: Eine Analyse von Fotobüchern zu Trauma und Psychose
14:30 – 15:00	**Kaffeepause**
Kurzreferate (max. 25min. & 5 min. Diskussion)	**Vorsitz:** PD Dr. med. Dr. phil. Daniel Sollberger
15:00 – 15:30	**10.** Dr. med. Marc **Neufeld**: Mach Dir ein Bild – Beispiele von Multiperspektivität in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, in der spätmittelalterlichen und modernen Kunst:
15:30 – 16:00	11. Dr. med. Peter M. **Wehmeier**: Schwindel. Gefühle. Vier Erzählungen des Schriftstellers W. G. Sebald
16:00-16:30	12. Dr. rer. nat. Dr, med. François **Barro**: Drei Perspektiven auf das Chaos
16:30 – 17:00	13. Dr. med. Marianne **Greil-Soyka**: Zwischen Körpern: Sexualität, Wahrnehmung und Perspektiven in der Sexualmedizin
19:00	**voraussichtlich gemeinsames Abendessen** Ort: tbd

Samstagvormittag, 24.10.24

Kurzreferate
(max. 25 min. & 5 min. Diskussion)

Vorsitz: Dr. phil. Ulrich Kobbé

09:30 – 10:00

14. Dr. phil. Gereon **Becht-Jördens**:
Wie, aus welcher Perspektive und zu welchem Ende kommt es zur Verwandlung von Fahrradteilen in einen Stierkopf? Überlegungen zu Picassos Tête de taureau (MP330) als Repräsentationsfigur des Künstlers:

10:00 – 10:30

15. Dipl. psych. Rolf **Brüggemann**:
Die Nervenärzte Greta und Otto Domnick in ihrem Verhältnis zur Kunst

10:30 – 11:00

16. Dr. med. Axel-Uwe **Walther**:
Hommage auf Rainer S. (1946-2020) und seinen lebenslangen Kampf um den künstlerischen Ausdruck und gegen seine schwere bipolare Erkrankung

11:00
Schlusswort
und Verabschiedung

11.15 – 12.15
Führung durch das
Psychiatriemuseum

Teilnahmegebühr, inkl. Pausenverpflegungen und Apéro am Donnerstag
Referentinnen und Referenten: € 60
DGPA-Mitglieder: € 170
Nicht-Mitglieder: € 200
Auszubildende/Studierende: € 60
Tageskarten sind erhältlich

Abendessen am Freitag, 23.10.26, 19:30
noch offen

Zahlung
Überweisung auf Konto
IBAN DE35 1002 0500 0001 4360 00
BIC BFSWDE33BER
unter Angabe des Zahlungszwecks: Bildgebung
(Zahlungseingang bis spätestens zum 20. Oktober 2023)
oder
bar (in Euro) vor Ort im Tagungsbüro der DGPA (keine Kreditkarten!)

Anmeldung bitte über separates Anmeldeformular, das Sie von unserer Homepage (**www.dgpa.org/anmeldebogen**) herunterladen können. Sie finden dort detaillierte Angaben für die Teilnahmegebühren sowie die Essen am Freitagmittag und -abend mit Voranmeldung.

Rückfragen
per E-Mail oder Post an:

Erik Boehlke
Bondickstr 85b
13469 Berlin
Email: e.boehlke@dgpa.org

Hotelsuche und Zimmerreservierung
Bitte buchen Sie Ihr Zimmer entsprechend Ihren Wünschen in eigener Regie (s. auch Anmeldetalon).

Psychiatriemuseum Bern
Bolligenstrasse 111
4000 Bern

